
8351/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.07.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 06. Juli 2011

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0186-IK/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8485/J betreffend „Schädigung der Wirtschaft durch fehlende Visaantragstellen in Südafrika“, welche die Abgeordneten Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen am 11. Mai 2011 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 2, 6 und 7 der Anfrage:

Zum besseren Informationsaustausch und zur Abstimmung der sicherheitspolitischen und tourismuswirtschaftlichen Interessen auf diesem Gebiet gibt es in Österreich seit einigen Jahren eine ständige Arbeitsgruppe "Visaadministration" mit Vertretern des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Inneres, des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich, des Fachverbandes der Reisebüros der Wirtschaftskammer Österreich, der Österreich Werbung und der Austrian Airlines.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In dieser Gruppe wurde auch die Situation in Südafrika thematisiert. Außerdem gibt es regelmäßige Kontakte auch im Rahmen des vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten etablierten "Runden Tisches Tourismuswirtschaft". Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend wurde und wird nachdrücklich an einer Lösung im Interesse der österreichischen Tourismuswirtschaft mitgewirkt.

Antwort zu den Punkten 3 bis 5 der Anfrage:

Ungeachtet dessen, dass die Einrichtung von Visaannahmestellen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend darstellt, begrüßt mein Ressort alle Maßnahmen, die zu einer Erleichterung der Visaantragstellung beitragen. Darüber hinaus ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8484/J durch den Herrn Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten zu verweisen.